

Zeitschrift: Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am Departement Architektur der ETH Zürich

Herausgeber: Departement Architektur der ETH Zürich

Band: - (2019)

Heft: 35

Artikel: There is a crack in everything - that's how the light gets in

Autor: Keel, Sophie

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-919400>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THERE IS A CRACK IN EVERYTHING —THAT'S HOW THE LIGHT GETS IN Sophie Keel

Licht bricht die Dunkelheit auf, Bilder tauchen für ein paar Nächte auf, die Leute zieht es nach draussen. Unbekannte Wege werden gegangen, verborgene Ecken erkundet, neue Blickperspektiven eingenommen. Foto- und Filmprojektionen, die formal und inhaltlich Bezug nehmen auf die Bauten. Irritation, Verwunderung und Begeisterung. Diskussionen entfachen ob des Stadtteils, der in neuem Licht erscheint. Fremde interagieren, Gemeinschaft entsteht. Ein sonst unbeachteter Stadtteil wird entdeckt, belebt. Neue Narrative bilden sich ausgehend von den Projektionen, zu den Bauten, über die (scheinbar) bekannte Stadt.

«stadtprojektionen» ist ein mehrteiliges Projekt von Anna Vetsch und Nina Keel. Die neueste, hier in den Blick gerückte Ausgabe fand vom 18. bis zum 21. April 2019 in den Quartieren Lachen und St. Otmar in St. Gallen statt. Foto- und stumme Filmarbeiten verschiedener Kunstschafter werden nachts auf Wände im öffentlichen Raum projiziert und führen so zu temporären visuellen Veränderungen im Stadtraum.

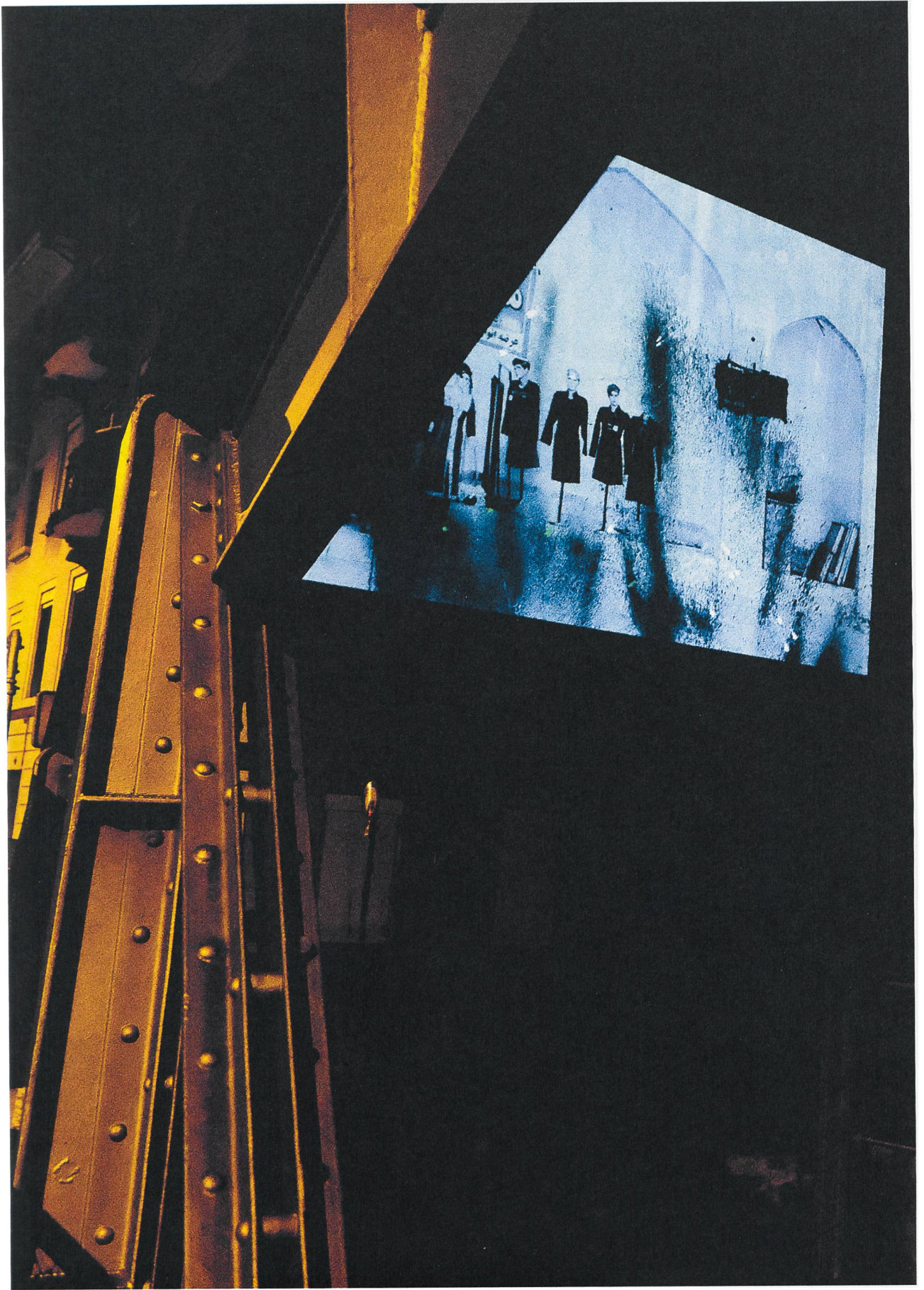
Zur Präsentation der vorliegenden Trans-Ausgabe richtet «stadtprojektionen» zusammen mit der Künstlerin Alexandra Maurer eine Filmprojektion auf der Hardturm-Brache aus.

www.stadtprojektionen.ch

Studiert seit 2016 Architektur an der ETH Zürich.

International bekannter Modefotograf. Seit 2015 arbeitet er an freien Projekten und steht «stadtprojektionen» jeweils für die Bilddokumentation zur Verfügung.

A



A Cécile Hummel, Persian Textures, Vonwilstrasse 7, St.Gallen

B

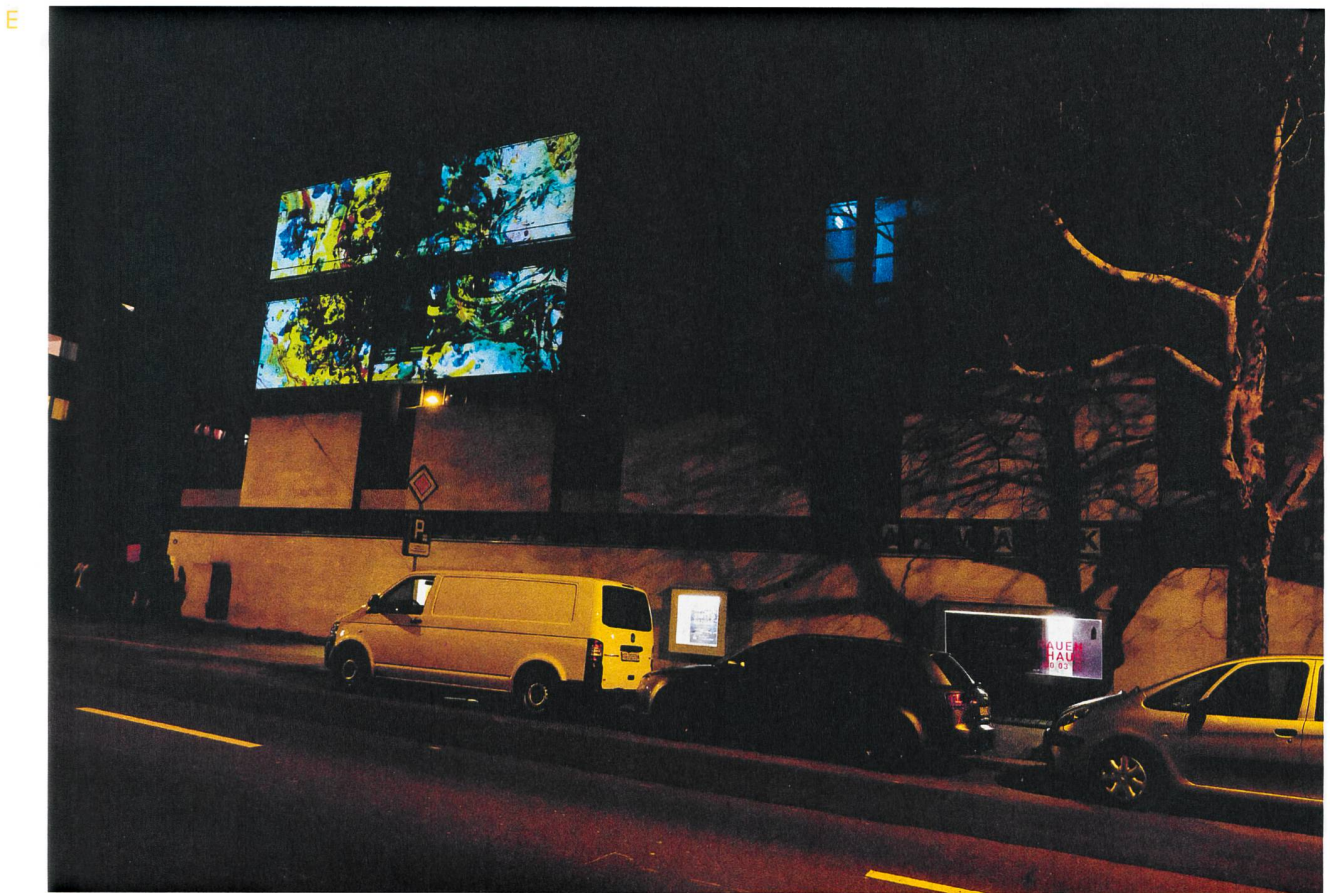


C



B Cécile Hummel, Persian Textures,
Vonwilstrasse 7, St.Gallen

C Daniela Keiser, Land-Zunge,
Kamorstrasse 6, St.Gallen



D Simone Kappeler, Verwandelt,
Ulmenstrasse 5, St.Gallen

E Maya Rochat, Living in a Painting,
Zürcherstrasse 45, St.Gallen